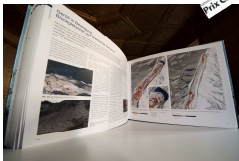


GIS im Jubiläumsjahr

Der Atlas des SNP

Vor 100 Jahren begann in Schweizerischen Nationalpark das Experiment, Natur sich selbst zu überlassen und deren Entwicklung zu beobachten. Der Atlas des Schweizerischen Nationalparks dokumentiert die Vorgänge in 170 km² grossen Naturschutz im Kernraum der Alpen auf kartografischer Basis.



... und die digitale Erweiterung



Sie illustriert die gewählten Themen mit Bildern und Videos.

iWebpark im Jubiläumsgewand



Der digitale Wanderführer iWebpark wurde für das iBlick-empfangende Smartphone als modernes Design. Auf 21 Routen, teilweise mit Audio begleitet, erhalten die Naturliebhaber*innen auf Wunsch zahlreiche Informationen zu Flora, Fauna und der Geschichte des Nationalparks.

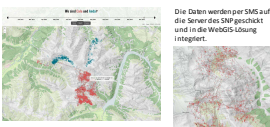


Cala und Anda

Calanda Heilwägen unterstützen als Sponsor des 100 Jahre Jubiläum ein Forschungsprojekt zur Raumnutzung von Steinböcken. Der Bereich Raumnutzung des SNP entwickelt ein interaktives Tool, welches es den Webbrowsernutzern von Calanda erlaubt, die Wanderungen der beiden mit GPS besenderten Steinböcke – mit 140aiger zeitlicher Verzögerung – zu verfolgen.



Die Tiere werden von den Parkwächern mit einem GPS-Halbband ausgerüstet und machen sich anschliessend wieder auf den Weg.



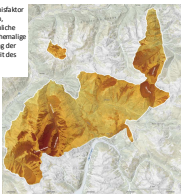
Die Daten werden per SMS auf die Smartphones der Mitarbeiter und in die WebGIS Lösung integriert.

Die "Wildnis des SNP"

Für einen Themenbeitrag im Atlas des SNP galt es, "Wildnis" im SNP kartographisch umzusetzen. Wildnis wird oft als vom Menschen unbeeinflusste und ursprüngliche Natur verstanden. Im SNP weist 2014 der menschliche Einfluss bis auf die Gränzen der Offenspassstrasse und wenigen Parkinfrastrukturen zurückgedrängt worden ist, kann man einen erhöhten Wildnis-Charakter erwarten.

Be-rechnet wurde der Wildnisindikator im SNP mittels GIS Faktoren, weil die aktuelle menschliche Aktivität und Präsenz, die ehemalige anthropogene Beeinflussung der Natur und die Zugänglichkeit des SNP-Gebietes beschreiben.

- Distanz zu Strassen
- Wanderwegen
- Siedlung/Zielungen
- Höhenunterschiede von verschiedenen Jahreshöhen und ehemaligen Wanderwegen
- Sichtbarkeit zu Strassen (Lichtfaktor)
- Einzelgehäusen
- Einzelgehäusen (Historische und vertikale Knotenberechnungen)



Orchideenwanderungen

Für Orchideenliebhaber liegt 2014 ein Wanderführer der besonderen Art vor, in dem das Auffindesystem von Orchideen an Standorten entlang der Wanderwege im Vordergrund steht.



Der Bereich Raumnutzung des SNP gestaltet die Karten im Vor- und Nachsatz.

Luftbild 1946

Das älteste Luftbild, welches die Schweiz genauhaft darstellt, entstand 1946 und wurde von den Alliierten im Elmerständer der Schweiz erstellt. In dem letzten Jahren wurde diese Luftaufnahme sukzessive abgearbeitet und steht heute den Forschenden für Vergleichszwecke zur Verfügung.



Links die Alps Stabekthod 1946, rechts das gleiche Gebiet in einer Aufnahme von 2009

Airborne Laserscanning

Weil die SwissTopo über 2000 m. ü. M. kein Laserscan-Höhennodel erstellt, wurden im SNP zwischen 2010 und 2013 drei Flüge mit dem Ziel durchgeführt, für den SNP ein hochauflösendes Geländemodell zu erstellen.



Links das Gebiet und die Fluglinien, welche 2013 erstellt wurden.

Das Geländemodell wird als Schummerung in unruhigen Karten eingesetzt, hilft aber auch, um zu Beispiel historische Gebäude zu rekonstruieren, welche im Gelände kaum noch sichtbar sind.

